

Tage für ehemalige Erstkommunionkinder

Kinder bringen mit:

- Ein Baby-Foto von sich
- Einen Gegenstand aus ihrem Zimmer, der sie an Gott/Jesus erinnert
- Ein Gotteslob

Samstag, 17.10.15:

- 13.00 Uhr Treffen Helferteam
Sachen ins Oberhaus bringen
Räume vorbereiten
Tln.Liste vorschreiben und Abwaschschüssel
Zimmereinteilung
- 16.00 Uhr Empfang der Kinder
Zimmer beziehen, Tln.beitrag, Tln.liste
- 18.00 Uhr Abendbrot
- 19.30 Uhr Einstiegsrunde: Die Communio/Gemeinschaft Gottes mit mir

Kinder legen ihre mitgebrachten Fotos in einen Korb.

Begrüßungsrunde: *verschieden Süßes*
Stühle stehen durcheinander. Kinder erhalten am Eingang eine Süßigkeit und müssen die gleiche auf den Stühlen finden – nehmen dort Platz.

Wahrnehmen und Austausch über die Situation:

- Wie würdest du dies beschreiben?
- Durcheinander – Wo kommt das bei dir vor/wo kennst du das (Familien, Freunde, Klasse, Gemeinschaften...)?
- Erfahrungen mit dem Durcheinander

Wie kann das Durcheinander sich aufheben? Wie kommt etwas wieder in Ordnung?

Austausch über konkrete Situationen – z.B. Vergebung,....

Vorschläge um zu einer Ordnung in der Gruppe zu kommen:
Gruppe bildet einen Stuhlkreis

Kinder stellen sich mit ihrer Süßigkeit vor.

Austausch – Wir finden/brauchen Ordnung:

- Im Autoverkehr
 - In der Familie
 - In der Gesellschaft
 - ...
- ➔ Wir finden darin Verlässlichkeit.

Tanz

CD, CD-Spieler

Erzählung von der Ordnung des kosmischen Chaos: *gr. gelbes und schw.*

Tuch, blaue, grüne, braune Tücher, Tiere, Filzblüten

„Am Anfang...“ – großes Loblied Israels auf Gottes Ordnung

Als Israel im Durcheinander der Verbannung vertraut es auf die Ordnung Gottes.

Ordnung aus dem Urknall (vor 13,6 Mrd. Jahren), stabile Verhältnisse für die Entwicklung von Leben (Sonnessystem kreist in 220 Mio Jahren um das galaktische Zentrum, Entwicklung des Sonnensystems – Kreisbahnen der Planeten, Erde – stabile Verhältnisse für Leben

- Licht und Dunkel (Stabilität der kosmischen Gestirne)
- Wasser und Land (Ordnung von Temperatur, Wasser, Nährstoffen...)
- Tiere und Pflanzen

Mitte mit Tüchern gestalten

- Mensch/ich:

Kinder bringen sich runde Deckchen

runde Deckchen

Kinder ziehen aus dem Korb ein Baby-Foto.

Fotos der Tln.

Wer könnte das sein? – gegenseitiges Zuordnen

Kinder legen ihr Foto auf das Deckchen.

Austausch: Was haben dir deiner Eltern über deine Geburt erzählt?

Lied: Herr, du bist mein Leben

GL 456

Die Schöpfungserzählung als bleibender Anfang – Ich.

Geburtstagskarte:

Kinder schreiben ihr Geburtsdatum auf und rechnen unter Anleitung zurück:

„Mensch von Anfang an“

- 24. Woche – Lunge entwickelt sich
- 16-17. Woche – Entwicklung der Organe und Knochen, hören von Geräuschen (v.a. Herz der Mutter), gezielte Bewegungen, erkennbar ob Mädchen oder Junge

- 9.-11. Woche – Bewegungen im Fruchtwasser, Gleichgewicht, Purzelbäume, Daumenlutschen, die Augen schließen sich.
- 7.-8. Woche – Größe 3-4cm, alle Organe vorhanden, Bewegungen, Empfindsam am Mund, 100000 neue Nervenzellen in der Minute
- 4.-6. Woche – Millionen von Zellen entstehen, Herz pumpt 140-150mal pro Minute, Geruchs- und Geschmackssinn, 15mm groß
- Befruchtung – mit ihr beginnt das Leben
(1875 Entdeckung der Eizelle, 1929 – Entdeckung der Verschmelzung von Ei- und Samenzelle, bis dahin galt der Mann als Alleinzeugend)

Kinder schreiben nach Gen1 abschließend über sich:

„ und es ist gut, dass ich da bin“ – „als dein Abbild, Gott, schufst du mich“

Kinder schmücken ihr Foto auf dem Deckchen.



GuteNachtGeschichte
Tagesplanung

Sonntag, 18.10.15

7.00 Uhr Treffen Helferteam

7.30 Uhr Wecken der Kinder

8.00 Uhr Morgengebet

Lied: Herr, du bist mein Leben

GL 456

Welches Geheimnis tragen wir alle?

Goldenen Kreis herumreichen: Farbe für Gottes Wirklichkeit und Heiligkeit

Wirklichkeit des Menschen:

Goldene Mitte hineinlegen und eine Kordel darauf als Menschemumriss legen.

Was erzählt uns dieses Bild über das Geheimnis des Menschen?

Austausch

Gebet: Psalm 8

GL 33

Gottes Wirklichkeit durchdringt uns.

Tanz: Einfach genial, dass es dich gibt

GL 417: Tief im Schoß meiner Mutter gewoben



8.15 Uhr Frühstück

9.30 Uhr Gemeinsame Runde:

Verpackte Ikone von Kind zu Kind reichen.

Gemeinsam Jesus entdecken: jedes Kind hebt einen Teil der Tücher auf und reicht weiter.

Tanz: Es geht um Jesus



Ikone herumreichen:

Jesus hat das Durcheinander, in dem viele Menschen lebten, geheilt.

Was bedeutet dir Jesus? Gibt es etwas, was dich an ihm fasziniert?

Was macht es schwer mit Jesus? Woran reibst du dich...

Zettel, Stifte

Austausch/ Angeleitete Besinnung

Kinder schreiben danach auf.

Kinder legen ihre Zettel auf ihr Deckchen.

Kleine weiße Pappscheibe herumreichen als Zeichen für die Kommunion:

In Jesus hat sich das Tiefe Geheimnis des Menschen gezeigt.

In Jesus erkennen wir Tiefe unseres Menschseins.

Jesus wandelt die Welt und wandelt uns immer tiefer in die Gemeinschaft mit Gott ein.

Lied: Jesus Christ you are my life

GL 437



- 11.00 Uhr Gottesdienst
Kinder legen ihre Geburtstagskarte auf ein goldenes Tuch vor dem Altar.
Lied: Herr, du bist mein Leben GL 456
- Evangelium: Mk 10,35-45
- Gabenbereitung und Fürbitten:
Kinder legen für sich und ihre Anliegen eine Hostie in die Schale.
Lied: Meine engen Grenzen GL 437
- Heilig GL 199
- Dank: Jesus Christ you are my life GL 362
- Abschluss: Komm, Herr, segne uns GL 451
- 12.00 Uhr Mittag
Spielzeit, Bastelangebot
- 14.30 Uhr Stehkaffee
- 15.00 Uhr Gemeinsame Runde:
Tanz: Einfach genial, dass es dich gibt

Was gibt dir in der Beziehung zu Gott Sicherheit?

Kinder stellen ihre Erinnerungsgegenstände vor, die sie an die Gegenwart Gottes zu Haus/ in ihrem Zimmer erinnern.

Lied: Tief im Schoß meiner Mutter gewoben

GL 417

Kinder gestalten eine Herzsachtel für die, denen sie ihr Leben verdanken und schreiben einen Dankbrief.

18.00 Uhr Abendbrot

19.30 Uhr Gemeinsame Abendrunde:
Spiele und Quizz

Stille in Gemeinschaft mit Jesus

Ikone

GuteNachtGeschichte

Tagesplanung

Montag, 19.10.15

7.00 Uhr Treffen Helferteam

7.30 Uhr Wecken der Kinder

8.00 Uhr Morgengebet

Jesusikone herumreichen – sich in den Blick Jesu stellen

Menschen begegnen Jesus – diese Begegnung ist bleibend

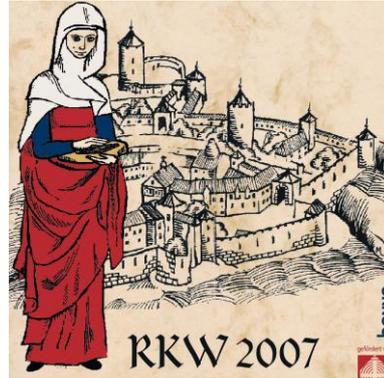
Kindern werden Bilder gezeigt und sie erzählen, welche Geschichte sich damit verbindet:

- Der Gelähmte, den seine Freunde durchs Dach lassen
- Berufung der Fischer Simon und Andreas
- Des Ehebruchs Angeklagte vor Jesus

Jesus bringt das Durcheinander im Leben der Menschen in Ordnung.

Tanz: Es geht um Jesus

8.15 Uhr Frühstück
Imbissbeutel



- 9.00 Uhr Stationenwallfahrt zur Neuenburg
Stationen:
- Menschen erfahren Heilung
 - Menschen erfahren einen neuen Aufbruch
 - Menschen erfahren Vergebung

Helfer bereiten Stationen vor mit
Schrifttext
Bild
Lied

Ankunft auf der Neuenburg: Imbiss
Besichtigung authentischer Lebensorte der hl. Elisabeth

Eucharistie in der Elisabethkapelle

Rückfahrt mit VW-Bus

Kleine Bastelangebote (Emaillearbeiten, Licht-Salz-Ständer)

18.00 Uhr Abendbrot

19.30 Uhr Filmabend
Karo und der liebe Gott

Abendsegens

GuteNachtGeschichte
Tagesplanung

Dienstag, 20.10.15

7.00 Uhr Treffen Helferteam

7.30 Uhr Wecken der Kinder

8.00 Uhr Morgengebet

Kinder reichen sich die Jesusikone auf goldenem Kreis weiter.

Lied: Unser Leben sei ein Fest GL 833

Segen

8.15 Uhr Frühstück

9.30 Uhr Gemeinsame Runde:

Tanz: Lollipop

Austausch zum Film „Karo und der liebe Gott“:

- Das Durcheinander bei Karo und dem alten Mann findet eine Ordnung dadurch, dass Gott ins Spiel kommt.
- Der alte Mann wagt einen neuen Anfang (ordentliches Leben).
- Karo kann die Situation (Trennung der Eltern) als neue Ordnung annehmen.

Weißes rundes Tuch in der Mitte auslegen.

Jesusikone entdecken

Tanz: Es geht um Jesus

Rückblick auf die Begegnungserzählungen auf dem Weg zur Neuenburg:

Bilder und Bibeltexte:

- Der Gelähmte, den seine Freunde durchs Dach lassen: Lk 5,17-26
- Berufung der Fischer Simon und Andreas: Lk 5,1-11
- Des Ehebruchs Angeklagte vor Jesus: Joh 8,1-11

Austausch und Fragen/ Deutungen

Kinder ordnen sich eine Bibelstelle zu.

Kleingruppenarbeit:

Jesus heilt (Lk 5,17-26)

- Woran hat der Mann gelitten? Wie wurde er von seinem Mitmenschen betrachtet?
- Wo fällt es heute Menschen schwer, auf eigenen Füßen zu stehen? sich auf ihren Weg zu begeben? Mut und Selbstvertrauen zu haben?

...

- Welche Aufgaben und Erwartungen „lähmen“ Kinder heute?
- Jesus sieht den Mann mit den Augen Gottes: Was erkennt er in ihm?
Wodurch bringt er sein Leben in Ordnung?

Kinder schreiben die Gesprächsergebnisse auf das Bild.

Jesus vergibt (Joh 8,1-11):

- Was kann das Durcheinander für Folgen haben:
für die Familie?
für die Kinder?
für die Frau selber?
- Wie werden Menschen noch aneinander schuldig?
- Was schenkt Jesus der Frau durch die Vergebung?

Kinder schreiben die Gesprächsergebnisse auf das Bild.

Mit Jesus gibt es einen neuen Aufbruch (Lk 5,1-11):

- Welches Risiko gehen Simon und Andreas ein?
- Welche Sicherheit haben sie? Auf wen setzen sie?
- Kennt ihr jemanden, der auf die Jesus gesetzt hat? Kennt ihr Berufe und Menschen, die in diesen Berufen arbeiten?

Kinder schreiben die Gesprächsergebnisse auf das Bild.

Vorstellen der Arbeitsergebnisse

dazwischen eine Strophe vom Lied: Ins Wasser fällt ein Stein GL 812

12.00 Uhr Mittag

12.00 Uhr Mittag
Spielzeit, Bastelangebot

14.30 Uhr Stehkaffee

15.00 Uhr Gemeinsame Runde:
Brot als Zeichen der Gemeinschaft und Nahrung

- Kinder formen sich ein Brot für zu Hause
- Kinder gestalten eine weiße Scheibe mit Blattgold
(weiße Seite = was die Augen sehen
Goldene Seite = Gottes Wirklichkeit in der Gewissheit des Glaubens)

18.00 Uhr Abendbrot

19.30 Uhr Spiele und Bewegung
Smarties-Roulette

Tabu-Spiel mit religiösen Begriffen

Abendgebet:

Weißes rundes Tuch auslegen.

Kinder erhalten ein Deckchen.

Kinder legen ihr Brot auf das Deckchen.

Gemeinsames Essen des Gruppenbrotes.

Schale mit Wasser.

Kinder setzen Schwimmkerzen in die Schale:

Was wird mich aus dieser Woche „weiterrühren“?



Abendsegen

GuteNachtGeschichte

Tagesplanung

Mittwoch, 21.10.15

7.00 Uhr Treffen Helferteam

7.30 Uhr Wecken der Kinder

8.00 Uhr Morgengebet
Kinder reichen sich den goldenen Kreis weiter.
Kinder reichen sich die Jesusikone weiter.
Beides in die Mitte legen.

Gebet: GL 14,3

Segenstanz: Manavu

8.15 Uhr Frühstück
Sachen packen, Zimmer räumen

10.00 Uhr Abschlussgottesdienst:

Beginn: Tanz Einfach genial

Evangelium: Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt

Dank: Jesus Christ (Refr.) GL 362

+ Ihr seid das Volk (Taize-Halleluja) GL 483

Danksagung Helferteam, Pfarrer, Haus

Tanz: Es geht um Jesus



12.00 Uhr Mittag

Verabschiedung